

Vorsorge

„Das können Sie tun!“

SUPER
Sonntag
&
CODA
Meine HausApotheke

Hautpilzerkrankungen: Was tun?

Mikroskopisch kleine Pilzformen als Quelle von Infektionen sind der Medizin seit Langem bekannt. Trotzdem sind Pilzinfektionen bis heute ein Randthema geblieben. Der Hauptgrund ist wohl die Tatsache, dass Pilze nur selten schwere oder lebensbedrohende Erkrankungen hervorrufen. Pilzerkrankungen sind aber keine Bagatelle. Jede Infektion bedeutet eine Störung der normalen biologischen Abläufe im Körper. Wenn Sie also Anzeichen einer Pilzerkrankung bei sich bemerken, ist das ein Grund zu handeln.

Hautpilzerkrankungen

Darunter werden alle Pilzinfektionen von Haut, Haaren und Nägeln zusammengefasst. Das Risiko einer Infektion wächst mit zunehmendem Alter. Begünstigende Faktoren sind dauernde Feuchtigkeit, fehlende Luftzirkulation (z. B. durch das Tragen von engen Stiefeln, Verbänden oder Prothesen), größere Wundflächen, Durchblutungsmangel oder die Anwendung bestimmter Medikamente, darunter auch Antibiotika.

Auch Stoffwechselstörungen wie Diabetes, Gicht oder Eisenmangel können die Wahrscheinlichkeit einer Infektion erhöhen. Die Beschwerden bestehen hauptsächlich in Rötung, Abschuppung, Schwellung und Juckreiz – ein oft quälendes Krankheitsbild, das sich durch Reiben oder Kratzen nur noch verschlimmert.

Was kann man gegen Hautpilzinfektionen tun?

Nach jedem Waschen und Baden die Füße gründlich abtrocknen, besonders die Zwischenräume der Zehen. Meiden Sie Sprühanlagen zur Fuß-Desinfektion in Schwimmbädern. Viele Sprühlösungen enthalten Formaldehyd und können bei Allergien führen. Fußmatten und Holzroste in Schwimmbädern, Saunen usw. sind Brutstätten für Pilze.

Häufiges Wechseln der Wäsche wirkt dem Pilzbefall ebenfalls entgegen. Waschen Sie auf Koch-Temperatur oder bügeln Sie die Kleidung heiß. Zusätzlich empfehlen sich wirksame und bewährte Arzneimittel.

Wirkstoffe, die seit vielen Jahren zur Behandlung von Pilzerkrankungen eingesetzt werden, sind Clotrimazol und Terbinafin.

Über die Vorteile der verschiedenen Wirkstoffe bei der Bekämpfung von Hautpilzerkrankungen berät Sie jede Coda-Apotheke. Ein wichtiger Tipp bei der Anwendung: Unangenehme Begleiterscheinungen des Hautpilzes – wie Juckreiz – verschwinden normalerweise schon nach wenigen Tagen. Dennoch darf das Medikament nicht abgesetzt werden, soll keine erneute Infektion auftreten. Die befallene Hautpartie muss bis zu ihrer völligen Gesundung konstant weiterbehandelt werden.

Das Angebot ist erhältlich in folgenden Coda-Apotheken:



Apotheker Klaus-J. Froitzheim
Dom-Apotheke
Rathausstraße 1, 52525 Heinsberg
Tel. 02452 - 22993, Fax 02452 - 23419
dom-apotheke.hs@t-online.de
www.dom-apotheke-heinsberg.de



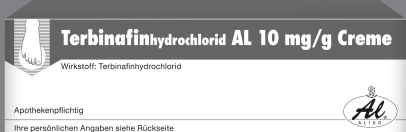
Apotheker Luc Rey
Schlossplatz-Apotheke
Römerstraße 7, 52428 Jülich
Tel. 02461 - 50415, Fax 02461 - 58405
info@schlossplatzapotheke.de
www.schlossplatzapotheke.de



Apotheker Alexander Niesen
Apotheke am Medizinzentrum
Stiftsstraße 21, 52525 Heinsberg
Tel. 02452 - 22991, Fax 02452 - 101627
Apotheke-am-MDZ.HS@t-online.de
www.apotheke-am-medizinzentrum.de

Gutschein 20 % – gültig vom 18.05.2015 – 30.06.2015

Gegen Vorlage dieses Original-Gutscheins erhalten Sie beim Kauf des Produktes Terbinafin AL 20 mg einen Rabatt von 20 %. Pro Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Eine Kombination mit anderen Rabatten ist nicht möglich. Der Gutschein ist nur in einer Coda-Apotheke einlösbar.



Terbinafinhydrochlorid AL 10 mg/g Creme

Wirkstoff: Terbinafinhydrochlorid. Zur Anwendung gegen bestimmte Hefen und Hautpilze, von denen der Fußpilz der bekannteste ist. Enthält Cetylalkohol und Cetylstearylalkohol.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Aktuelle Angebote der Dom-Apotheke finden Sie unter:
www.coda-dom-apotheke-heinsberg.de